

Vorwort zu dem Buch Die Gedanken sind frei von Elke Priester und Stephan Nuding

Als Vorsitzende von KIDS e. V KINDER IN DESTRUKTIVEN SEKTEN, bin ich von den Autoren gebeten worden, ein paar Zeilen zu schreiben. Ich freue mich sehr darüber, wenn immer mehr Menschen zur Feder greifen, um der Öffentlichkeit aufzuzeigen, was ihnen als Kind bei den Zeugen Jehovas widerfahren ist.

Als Kind in eine Sekte geboren, oder durch ein Elternteil hineinreglementiert zu werden, zerstört die seelische Entwicklung eines Kindes, da es als Außenseiter unserer Gesellschaft aufwächst. Die dadurch entstehenden Schäden der einzelnen Entwicklungsstufen bis hinein in die Pubertät, spiegeln oftmals eine große Tragik wieder. Da meines Erachtens die WTG eine totalitäre Gruppe verkörpert, denn auch in ihren Reihen sind keinerlei demokratische Strukturen vorhanden, so sollten wir uns doch einmal fragen, was passiert, wenn alle großen Sekten einmal eine Einheit bilden?

Es werden Kinder und Erwachsene aus ihren sozialen Bindungen gelöst, ihre Rechte eingeschränkt und sie werden von totalitären Zielen abhängig gemacht.

Erst durch eine gezielte Aufklärung ist es möglich, Menschen davor zu bewahren, einer derartigen Organisation einen Freiraum zu bieten.

Lassen Sie mich schließen mit den Worten des deutschen Bundespräsidenten Roman Herzog anlässlich seiner Vereidigung 1994 in Berlin: "Totalitarismus, den bekämpft man nicht, wenn er schon die Macht an sich gerissen hat; dann ist es für den Einzelnen zu spät.

Man bekämpft Totalitarismus, wenn er zum ersten Mal sein Haupt erhebt und dann mit aller Entschiedenheit."

Leverkusen im Sommer 1997, Jutta Birlenberg